

Armen, und wurf mich zu verschiedenen malen unter dem Lauffen auf der Gasse hin und her. Niemand wolte sich an ihn wagen, bis er endlich von selbst mich hinwarf und halb todt liegen ließ. Ich will nicht allererst noch andre schmerzhaftige Begebenheiten erzehlen, die mir auf meiner Reise durch Ungarn wiederfahren sind, da nemlich auf der See bey Papa das Eyß unter mir zerbrach, und auch mein Leben auf der Donau, nahe bey Ofen, in der größten Gefahr stand.

§. IV.

Wie ich meinen Vorfahren mein Leben schuldig bin, eben so muß ich die Bedrängnisse und Verfolgungen wegen der Wahrheit, nicht also, als begneten mir solche zu erst; sondern als eine von ihnen hinterlassene Erbschaft ansehen. Denn mein Vater verlohr nach der Rakocziischen grossen Unruhe Amt und Vermögen, und mußte völlig vier Jahr im Elende leben. Mein Großvater kan mit Recht theils mit den blutigsten theils unblutigen Märtyrern verglichen werden, indem er nicht nur im Jahr 1673. und 1674. zu Presburg gnungsam erfahren, was ein päpstisches Gefängniß heisse; sondern weil er auch nachgehends, als ihn kurz zuvor ein guter Freund ganz wunderbar aus dem erwehnten Kerker erlöst hatte, und er hernach bey der Gemeinde zu Chischna das Predigt-Amt verwaltete, von den Segnern bey der Nacht durch Soldaten ergriffen, gebunden, entseßlich geschlagen, bis auf den Tod zugerichtet, aller seiner Sachen beraubet, und zuletzt barfuß von zween Neutern